

# NACHWUCHS- UND IDEENFÖRDERUNG AUF DER IFAT 2018



Liebe Leserinnen und Leser,

der Umwelttechnologie-Sektor ist ein zukunftsfähiger Arbeitgeber. Das bestätigen die Ergebnisse unseres „IFAT Environment Index 2018“. Über 1.000 Bundesbürger wurden zu Themen rund um die IFAT befragt. Das Ergebnis: Jeder zweite Deutsche sieht in Umwelttechnologien eine Zukunftsbranche, in der sie oder er selbst arbeiten möchte (54 %). Darüber hinaus sind zwei Drittel der Bundesbürger der Meinung, dass die Umwelttechnologien aus dem eigenen Land für andere Länder vorbildlich sein sollten (78 %).

Vor diesem Hintergrund rücken wir Nachwuchs- und Ideenförderung in den Fokus der diesjährigen IFAT. Wo sonst wären diese Themen besser aufgehoben als auf der Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft? Mit 260.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche verteilt über 18 Messehallen und ein Freigelände bieten wir mehr Fläche als jemals zuvor, um die Innovationskraft und den Ideenreichtum der Branche zu demonstrieren. Die IFAT 2018 ist die erste Messe im Portfolio der Messe München, die die neu errichteten Hallen C5 und C6 belegt.

Für die diesjährige Ausgabe haben wir die Themen Wasserversorgung und Trinkwassergewinnung weiterentwickelt und gestärkt: Zum ersten Mal unterstützt uns der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. (DVGW) als ideeller Träger, sowohl im Ausstellungsbereich als auch im Rahmenprogramm. Hier werden z. B. neue analytische Verfahren zur Trinkwassersicherheit diskutiert, insbesondere zur Bestimmung von Spurenstoffen und Mikroplastikteilchen.

Doch die IFAT deckt alle Aspekte der modernen, vorausschauenden Wasserwirtschaft ab. So widmet sich ein weiterer Themenblock den zunehmenden Wetterextremen. Wie können Hochwasser- und Starkregenvorsorge im Städtebau berücksichtigt werden? Und welche Technologien sind dafür notwendig? Selbstverständlich findet sich auch das Trendthema „Wasser 4.0“ wieder – auf vielerlei Spielart. Die Digitalisierung erfordert nicht nur einen verstärkten Austausch zwischen Technologieanbietern, Maschinenbauern und -abnehmern. Sie verändert auch die Aus- und Weiterbildung in der Wasserwirtschaft. Alles Themen, denen die IFAT 2018 gerecht wird.

Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen unsere neue Zukunftsplattform „experience.science.future.“ Im Zentrum des Messegeländes, in der Halle B4, führt sie Universitäten, Start-ups, Verbände und NGOs auf einer Bühne zusammen. Sie präsentiert wegweisende Strategien, Projekte und Forschungsergebnisse. Sie vernetzt Wissenschaft und Wirtschaft. „experience.science.future.“ ist gleichzeitig eine Karriereplattform: Junge Talente können sich über die Berufsbilder und offene Stellenangebote im Umwelttechnologiebereich informieren und mit potenziellen Arbeitgebern in Kontakt treten.

Auch die Publikumsmagnete der vergangenen Veranstaltungen, die Live-Demonstrationen, gehen auf das Ziel der Nachwuchs- und Ideenförderung ein: Bei der Leitungsbau Challenge, die der DVGW zusammen mit dem Rohrleitungsbauverband e. V. (rbv) im Atrium organisiert, messen sich Teams aus Leitungsbauunternehmen und Ausbildungsstätten sowie Netzbetreiber aus dem In- und Ausland in ihrer Profession. Dasselbe gilt für die Water Skills Competitions der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA), wo u. a. Aufgaben im Betrieb von Kläranlagen gemeistert werden müssen. Die Wettbewerbe richten sich sowohl an junge als auch an erfahrene Fachkräfte.

Sie sehen: Die IFAT 2018 wartet mit spannenden Programmpunkten, hochaktuellen Themen und zukunftsweisenden Innovationen auf Sie.

Ich freue mich auf Ihren Besuch im Mai!

Ihr

**Stefan Rummel**  
Geschäftsführer Messe München GmbH